



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Portrait von Nikiforos Zachariadis, Bischof von Chania

(Ein Großonkel unseres NLUK Vorsitzenden Christoph Zachariadis)

Nikiforos Zachariadis war von 1887 – 1912 Bischof von Kydonia (Chania) und Apokoronas. Sucht man nach schriftlichen Zeugnissen zu seinem Leben und Wirken, hat man wenig Glück (wohl der Zeitgeschichte von 180 Jahren geschuldet). Das, was wir fanden, wollen wir in diesem Info-Merkblatt dokumentieren.



Der Bischof Nikiforos Zachariadis oder der "Geölte", wurde (1835-1840) in Plati / Lasithi geboren. In Plati selbst wohnen noch einige Verwandte und dort ist auch der Grund und Boden des Hauses Zachariadis zu finden, wenn auch vom ehemaligen Gebäude nur noch der „Torbogen“ erhalten ist (s. **Abb.**).



Der „Geölte“ war ein Mönch im Kloster Agkarathou, studierte an der Theologischen Schule von Chalki und als er nach Kreta zurückkehrte, diente er als Schuldirektor in Heraklion und als Professor im Gymnasium

von Neapolis. Er beteiligte sich aktiv an der Revolution von 1878. Im Jahre 1879 wurde er zum Bischof von Arcadia geweiht und im Jahre 1887 ging er in die Diözese Kydonia über.

Er entwickelte intensive soziale, religiöse, politische und patriotische Aktivitäten. Obwohl er im Jahr 1896 von den Rebellen missverstanden wurde, blieb er im Jahr 1897 in Chania, während Massaker und Brandstiftungen wüteten und stand seinem Volk bei, auf die Gefahr seines Lebens. Erst als die letzten Frauen und Kinder in Sicherheit waren, floh er mit einem Schiff. Als Anhänger der Revolution im Jahre 1897 bildete er die wichtigste Verbindung zwischen dem Revolutionskamp Akrotiri und der Admirale der Kräfte. Er war ein enger Freund und wertvoller Partner von Venizelos: Eleftherios Venizelos (griechisch Ελευθέριος Βενιζέλος, 11. August / 23. August 1864 in Mournies bei Chania auf Kreta geboren († 18. März 1936 in Paris), war Politiker und Premierminister in Griechenland. Seine Grabstätte (35° 31' 29" N, 24° 3' 22" O) befindet sich auf Kreta (Profitis Ilias, Anhöhe im nordöstlichen Stadtgebiet von Chania, an der Grenze zur Halbinsel Akrotiri). Mehr zu Venizelos finden Sie unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/Eleftherios_Venizelos].

Nach der Unabhängigkeit von Kreta, trug er zur Reorganisation der Kirche von Kreta bei und für seine große patriotische und religiöse Aktivität liebten ihn die Institutionen und die Menschen von Chania besonders. Im Jahre 1905 während der Revolution von Therissos wurde ihm mit Exil gedroht, weil er sich weigerte, Venizelos zu exkommunizieren.

Eine schriftliche Erwähnung finden wir auch im Zusammenhang mit dem Chania Municipal Nursing Home (Pflegeheim), einem von der Regierung Venizelos genehmigten gemeinnützigen Projekt. Das Gebäude und die umgebenden angrenzenden Weinberge mit einer Gesamtfläche von 12,5 Hektar im Bezirk Fakothiana wurden an den Bischof von Chania und Apokoronas übertragen, zur Nutzung als Sommerresidenz. 1919 übernahm die Gemeinde Chania das Projekt, welches nach dem Vertrag im Grundbuch (4395 / 1919.10.07) von den Erben Bischofs Nikiforos Zachariadis unterzeichnet wurde (als „Spende“ anstelle von 40.000 Gold Drachmen).

Im Jahr 1912 trat Nikiforos Zachariadis vom Amt des Bischofs zurück und starb im Jahr 1913; seine Grabstätte befindet sich nahe dem Grab von Venizelos in Chania.